

Seltene Falter im Bamberger Umland

von Erich Garthe

Das zwischen Erlangen und Höchstadt/Aisch gelegene Weihergebiet ist auch heute noch ein bekanntes Vogelparadies, obwohl Randgebiete dieser Landschaft von der neuen Autobahn Nürnberg-Würzburg durchschnitten werden, wodurch sie viel von ihrer einstigen Einsamkeit eingebüßt hat. Nicht nur für Sumpf- und Wasservögel und für eine entsprechende Flora ist dieses schöne Gebiet ein Reservat, sondern auch für mancherlei Insekten. Es sei daran erinnert, daß Hanns Dreyer hier seine Beobachtungen an den Libellen angestellt und seine bekannten, einmalig schönen Filmaufnahmen über ihr Verhalten gemacht hat (XXXIV. Bericht, 74—84, 1964). Auch an Faltern birgt dieses Areal viele charakteristische Arten. Zweifellos ist aber bisher die Falterfauna noch nicht restlos erfaßt worden. So entdeckte ich im Juli vergangenen Jahres hier ein seltenes Zünlereulchen, die Hypenide *Herminia cribrumalis* (Hbn.), das nach Auskunft der Bayerischen Staatssammlung (Wolfsberger) in Nordbayern bisher noch nie gefunden wurde, und dessen Vorkommen auch in Südbayern (L. Osthelder: Die Schmetterlinge Südbayerns, S. 368, 1927, Beiheft der Münchner Entomologischen Gesellschaft) zweifelhaft ist. Der Fund scheint um so bemerkenswerter, als das in der norddeutschen Tiefebene ausschließlich an sumpfigen Stellen beheimatete Tierchen auch im angrenzenden thüringischen Raum offenbar noch nie beobachtet wurde. In der sehr gründlichen Arbeit von Arno Bergmann: Die Großschmetterlinge Mitteleuropas (Urania-Verlag Jena, 1954) ist sie nicht angeführt. In meiner Sammlung befinden sich 2 ♂, die ich am 12. 7. 1966 an einem Weiher bei Hesselberg fing.

Nicht nur diese Sumpfgebiete sind entomologisch besonders interessant, sondern ebenso die warmtrocknen Sandareale des Regnitztales. Diese sind nicht nur schutzwürdig, sondern wegen der laufenden Sandgewinnung (man denke an die große Zerstörung des Böstig bei Hallstadt) unbedingt schutzbedürftig, da sie die letzten Restbiotope für die ihr eigentümliche Flora und Fauna in Nordbayern enthalten. Noch brütet dort bei Pettstadt der Brachpieper (*Anthus campestris*), noch blühen dort beachtliche Bestände der Immortelle (*Helichrysum arenarium*), und vereinzelt findet man noch die großen amethystfarbenen Blütenstände der Sandsommerwurz (*Orobancha arenaria* Borkhausen). Noch fliegen dort der kleine Eulenfalter *Talpochara paula* Hbn. (= *Porhyrina noctualis* Hbn.), das Immortellen-Zwerggeulchen, die wärmeliebende Tageule *Chlo-*

ridea ononidis Grasl. und der südliche staubgraue Spanner *Tephрина murinaria* Schiff. nicht selten.

Andere interessante Biotope drohen der fortschreitenden wilden Zersiedlung zum Opfer zu fallen, wie z. B. der sonnige Steilhang des Maintales zwischen Ebelsbach und Stettfeld. Offenbar machtlos resignieren Staat und private Naturschutzorganisationen vor dem wilden Treiben an diesem Hang mit einem kleinen, aber reichem Vorkommen des Diptams (*Dictamnus albus* L.) und mit dem für Bayern einzigem Vorkommen der Bocksorchis oder Riemenzunge (*Himantoglossum hircinum* Sprengel), deren einer Standort aber schon jetzt durch Umzäunung dem Naturfreund bereits verbaut ist. Manche interessante Insekten findet man an diesem blumigen Hang. Die hübsche Zikade *Cicadetta montana* Scop. ist hier gar nicht selten. 1965 entdeckte ich hier die in Bayern äußerst selten festgestellte große Libelle *Epithea bimaculata* Charp., den Zweifleck, in mehreren Exemplaren. 1966 fand ich erstmalig im Bamberger Umland hier den interessanten Falter *Dysauxes ancilla* L., die Kammerjungfer. Der Falter besiedelt vornehmlich warme, buschige Hänge. Häufiger ist er im südlichen Europa anzutreffen, er wurde aber vor einigen Jahren auch bei Windsheim festgestellt.

Diese Veröffentlichung soll nicht nur das Vorkommen der besprochenen Tiere festhalten, es soll auch dazu dienen, das Interesse der Leser auf die Notwendigkeit hinzuwenden, besonders interessante Lebensräume mit Hilfe von Staatsautorität und durch das Wirken privater Naturschutzorganisationen vor der Vernichtung zu schützen.

Dr. Erich Garthe, Bamberg, Eisgrube 6.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Garthe Erich

Artikel/Article: [Seltene Falter im Bamberger Umland 88-89](#)